

ZWISCHENBERICHT Q1 2018

POLYTEC

MEETING
CHALLENGES.
CREATING
PERSPECTIVES.



POLYTEC GROUP

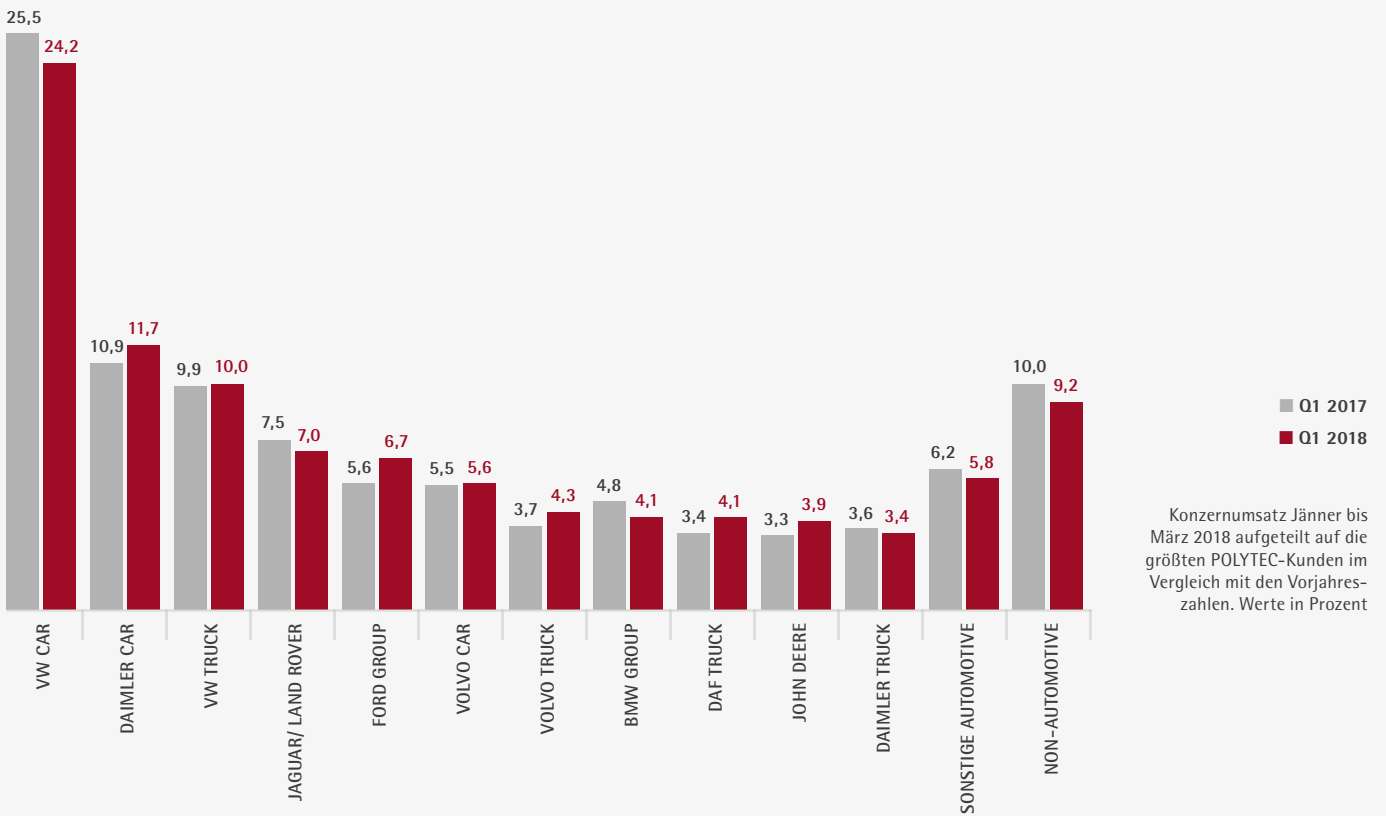
KENNZAHLEN Q1 2018

Kennzahlen Q1	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	169,5	178,3	-4,9%
EBITDA	EUR Mio.	21,1	22,8	-7,5%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	12,4	12,8	-0,4% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	14,6	15,9	-8,2%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	8,6	8,9	-0,3% Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	10,6	11,6	-8,6%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,47	0,52	-9,6%
Investitionen in das Sachanlagevermögen	EUR Mio.	8,3	4,4	88,6%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	43,5	38,4	5,1% Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	90,7	54,7	65,8%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	327,8	282,6	16,0%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,5	70,6	16,9%
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	4.495	4.483	0,3%

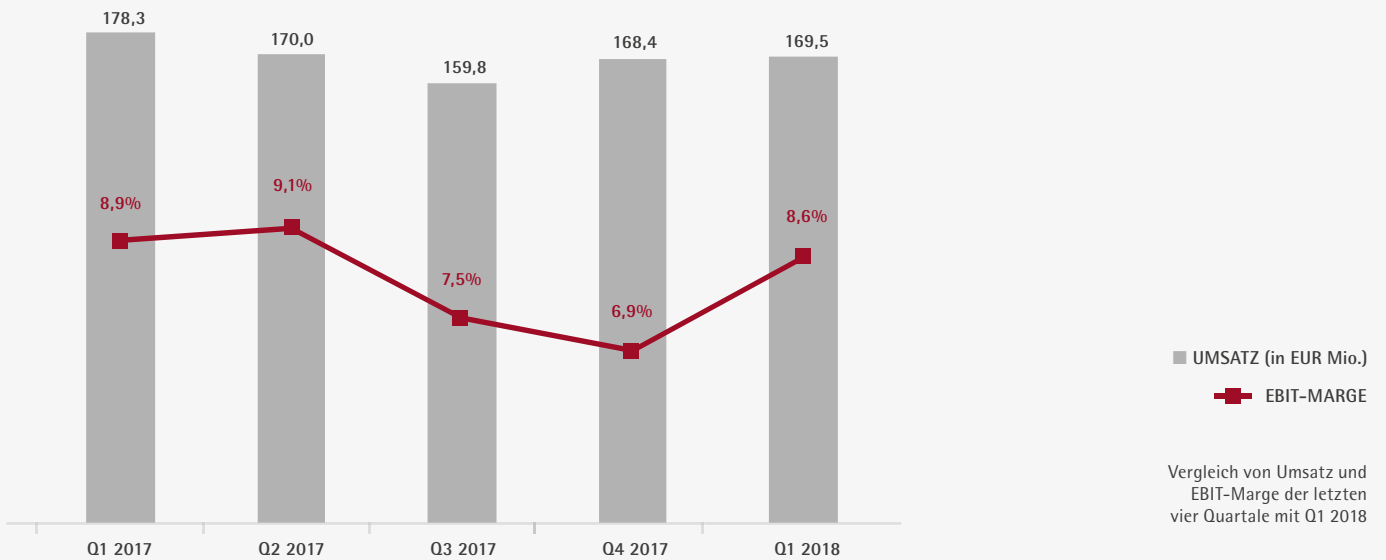
Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018
Umsatz	EUR Mio.	170,0	159,8	168,4	169,5
EBITDA	EUR Mio.	22,3	18,8	18,4	21,1
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	13,1	11,8	10,9	12,4
EBIT	EUR Mio.	15,4	12,1	11,7	14,6
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	9,1	7,5	6,9	8,6
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	11,0	8,4	8,0	10,6
Ergebnis je Aktie	EUR	0,49	0,37	0,36	0,47
Investitionen in das Sachanlagevermögen	EUR Mio.	9,7	9,7	12,8	8,3
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	39,3	41,5	42,1	43,5
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	65,9	73,8	75,5	90,7
Capital Employed	EUR Mio.	303,4	314,0	318,8	336,8
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,0	83,7	78,7	82,5
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	4.563	4.547	4.522	4.495

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



ZWISCHENBERICHT

Q1 2018

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
LAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	05
ERGEBNIS DER GRUPPE	06
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	08
MITARBEITER	09
RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN	09
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	09
AUSBlick	09
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	10
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	10
KONZERNBILANZ	11
KONZERN-CASH-FLOW	12
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	13
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	14
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	16
AKTIENKENNZAHLEN	16
AKTIONÄRSSTRUKTUR	17
DIVIDENDENPOLITIK	17
RESEARCH COVERAGE	18
UNTERNEHMENSKALENDER 2018	18

LAGEBERICHT Q1 2018

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

In Stück	Q1 2018	Anteil	Q1 2017	Anteil	Veränderung
China	5.994.100	42,0%	5.779.000	41,5%	3,7%
USA	4.093.100	28,7%	4.013.900	28,8%	2,0%
Europäische Union	4.171.600	29,3%	4.141.300	29,7%	0,7%
Summe der drei Hauptmärkte	14.258.800	100%	13.934.200	100%	2,3%
Weitere ausgewählte Länder					
Japan	1.303.900		1.340.500		-2,7%
Indien	861.500		803.200		7,3%
Brasilien	528.200		460.600		14,7%
Russland	392.900		322.500		21,8%

Die Entwicklung wichtiger PKW-Absatzmärkte war im ersten Quartal 2018 heterogen. Während in der Europäischen Union die Wachstumsdynamik – insbesondere im Vereinigten Königreich – weiter nachließ, entwickelten sich die Neuzulassungen in China und nun auch wieder in den USA positiv. Japan stieg auf die Bremse, gleichzeitig beschleunigte Indien kräftig, unterdessen gaben Russland und Brasilien so richtig Gas.

China: +3,7% auf 6 Millionen Fahrzeuge
Was PKW-Neuzulassungen betrifft, rangiert China weltweit seit 2013 – als der US-amerikanische Light-Vehicle-Markt überholt wurde – an der Spitze. Auch im ersten Quartal 2018 konnte China diese Position festigen und den Anteil unter den drei Hauptmärkten auf 42,0% ausbauen. Jedes fünfte Auto, das im Reich der Mitte zugelassen wird, kommt von deutschen Herstellern.

USA: Steuerenkungen beschleunigten Registrierungen um +2,0%

Der US-Markt für Light Vehicles (PKW und Light Trucks) scheint wieder an Fahrt zu gewinnen. Das überraschend starke Wachstum um 6,4% im März, insbesondere getrieben durch das Light-Truck-Segment, könnte auf Steuerenkungen und dem damit höheren verfügbaren Einkommen in Zusammenhang stehen. Wie nachhaltig diese Entwicklung sein wird, bleibt abzuwarten, so ein Experte.

ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	Q1 2018	Anteil	Q1 2017	Anteil	Veränderung
Deutschland	878.600	21,1%	844.700	20,4%	4,0%
Vereinigtes Königreich	718.500	17,2%	820.000	19,8%	-12,4%
Italien	574.100	13,8%	583.200	14,1%	-1,6%
Frankreich	556.800	13,3%	541.100	13,1%	2,9%
Spanien	340.300	8,2%	307.900	7,4%	10,5%
Sonstige EU-Länder	1.103.300	26,4%	1.044.100	25,2%	5,7%
EUROPÄISCHE UNION	4.171.600	100%	4.141.000	100%	0,7%

Schlusslicht EU: Lediglich leichtes Plus von 0,7%

Nach den noch positiven Monaten Jänner (+7,1%) und Februar (+4,3%) kam es im März 2018 zu einem starken Rückgang der Neuregistrierungen in Höhe von 5,3% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Gesamtneuzulassungen im ersten Quartal konnten mit einem Plus von 0,7% gerade noch auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Je-

doch ist zu bedenken, dass die März-Zahlen 2017 die besten jemals registrierten waren und so eine hohe Vergleichsbasis darstellen.

In drei der fünf wesentlichen EU-Märkte, in denen zusammen knapp drei Viertel (73,6%) der Neuzulassungen registriert wurden, konnte ein Wachstum verzeichnet werden. Im Vereinigten Königreich setzte sich jedoch der Abwärtstrend weiter fort, wo sich ein

signifikantes Minus in Höhe von 12,4% im ersten Quartal zeigte, im März war der Rückgang mit 15,7% sogar der höchste innerhalb der 28 EU-Länder. Davon abgesehen, gab es auch positive Entwicklungen mit zweistelligen Zuwachsraten in den ersten drei Monaten 2018, zum Beispiel in Spanien (+10,5%), in den Niederlanden (+13,6%) und in Polen (+11,1%) sowie in weiteren, jedoch kleineren Ländern.

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	Q1 2018	Anteil	Q1 2017	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge <=3,5 t	518.400	83,3%	504.500	83,2%	2,8%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis <=16 t	16.400	2,6%	16.600	2,7%	-1,2%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	77.900	12,5%	75.700	12,5%	2,9%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	9.700	1,6%	9.900	1,6%	-2,7
EUROPÄISCHE UNION	622.400	100%	606.700	100%	2,6%

Im Verlauf des ersten Quartals 2018 stiegen die Neuregistrierung von Nutzfahrzeugen um 2,6% bzw. 15.700 Einheiten auf 622.400. Leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen und schwere LKW mit mehr als 16 Tonnen wuchsen gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 2,8%.

Unter den fünf bedeutendsten europäischen Absatzmärkten verzeichnete Spanien

mit 9,2% den deutlichsten Zuwachs und belegte mit 59.600 Fahrzeugen in absoluten Zahlen Platz vier. Der größte Markt für Nutzfahrzeuge war erneut Frankreich mit einem Wachstum von 6,2% auf 131.200 Neuzulassungen. Deutschland legte mit einem Plus von 0,4% auf 88.100 ebenfalls zu, während die Neuzulassungen im Vereinigten Königreich mit 107.500 im Vergleich zum Vorjahr um 4,6% zurückgingen. In Ita-

lien war ein Anstieg um 4,8% auf 52.900 Registrierungen festzustellen.

Zur Entwicklung der Registrierungen von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechniken im ersten Quartal 2018 waren bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Ende April 2018 keine aktuellen Daten verfügbar.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA), IKB Deutsche Industriebank AG/Automobilwoche

ERGEBNIS DER GRUPPE

UMSATZ

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich im ersten Quartal 2018 gegenüber dem sehr guten Vorjahresniveau

um 4,9% auf EUR 169,5 Mio. (Q1 2017: EUR 178,3 Mio.). Ursachen dafür waren zurückgegangene Abrufe von Produkten für

Diesel-PKW, geringere Werkzeug- und Entwicklungsumsätze sowie niedrigere Umsätze im Non-Automotive Marktbereich.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Anteil	Q1 2017
Personenkraftwagen	109,8	64,8%	117,5
Nutzfahrzeuge	44,0	26,0%	42,9
Non-Automotive	15,7	9,2%	17,9
POLYTEC GROUP	169,5	100,0%	178,3

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 64,8% (Q1 2017: 65,9%) umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, reduzierte sich der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 6,6% auf EUR 109,8 Mio. (Q1 2017: EUR 117,5 Mio.). Die we-

sentlichen Ursachen dafür waren das sehr hohe Niveau des Vorjahres und die zurückgegangenen Abrufe von Produkten für Diesel-PKW. Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (26,0%, Q1 2017: 24,1%) erhöhte sich gegenüber dem Vergleichs-

zeitraum Jänner bis März 2017 leicht um 2,6% von EUR 42,9 Mio. auf EUR 44,0 Mio. Der Anteil des Marktbereichs Non-Automotive am POLYTEC-Konzernumsatz reduzierte sich von 10,0% im ersten Quartal 2017 auf 9,2%.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Anteil	Q1 2017
Teile- und sonstiger Umsatz	154,7	91,3%	160,5
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	14,8	8,7%	17,8
POLYTEC GROUP	169,5	100,0%	178,3

Bei den Umsätzen im Serienbereich war im Vergleich zur hohen Vorjahresbasis ein Rückgang um 3,6% auf EUR 154,7 Mio.

zu verzeichnen. Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen. Diese waren im Vorjahr

auf hohem Niveau, sodass in der aktuellen Berichtsperiode die Umsätze nicht erreicht wurden.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Anteil	Q1 2017
Österreich	6,3	3,7%	6,0
Deutschland	95,3	56,2%	98,0
Sonstige EU-Länder	57,4	33,9%	62,6
Sonstige Länder	10,5	6,2%	11,7
POLYTEC GROUP	169,5	100,0%	178,3

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	169,5	178,3	-4,9%
EBITDA	EUR Mio.	21,1	22,8	-7,5%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	12,4	12,8	-0,4% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	14,6	15,9	-8,2%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	8,6	8,9	-0,3% Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	10,6	11,6	-8,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	327,8	282,6	16,0%
ROCE vor Steuern (EBIT/Durchschnittliches Capital Employed)	%	16,4	20,9	-4,5% Pkt.
Ergebnis je Aktie	EUR	0,47	0,52	-9,6%

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

Die Materialquote (Materialaufwand/Umsatzerlöse) reduzierte sich um 2,8 Prozentpunkte von 49,0% auf 46,2%. Dies resultierte im Wesentlichen aus einem verän-

derten Produktmix. Die Personalquote des Konzerns (Personalaufwand/Umsatzerlöse) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund höherer Personalaufwendungen auf Basis

des niedrigeren Umsatzes um 2,5 Prozentpunkte auf 33,7% (Q1 2017: 31,2%).

EBITDA UND EBIT

Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich im ersten Quartal 2018 auf EUR 21,1 Mio. (Q1 2017: EUR 22,8 Mio.). Die EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)

hielt sich mit 12,4% auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2017: 12,8%). Das EBIT des Konzerns erreichte in den Monaten Jänner bis März 2018 EUR 14,6 Mio.

(Q1 2017: EUR 15,9 Mio.). Die EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse) blieb mit 8,6% auf dem hohen Vorjahresniveau (Q1 2017: 8,9%).

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis verringerte sich aufgrund reduzierter Finanzerträge auf EUR -1,0 Mio. (Q1 2017: EUR -0,8 Mio.). Die Steuerquote der POLYTEC GROUP (Steueraufwendungen/Ergebnis vor Steuern)

ern) betrug im ersten Quartal 2018 22,0% und reduzierte sich somit gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,2 Prozentpunkte. In der Folge ergab sich somit ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von

EUR 10,6 Mio. (Q1 2017: EUR 11,6 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,47 (Q1 2017: EUR 0,52).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Investitionen in das Sachanlagevermögen	8,3	4,4	88,6%

Die Sachanlagenzugänge betragen im ersten Quartal 2018 EUR 8,3 Mio. (Q1 2017: EUR 4,4 Mio.). Die Investitionen konzentrierten sich insbesondere auf den mit-

telenglischen Standort Telford, an dem ein neues Lackierwerk errichtet wird. Des Weiteren hat die POLYTEC GROUP Verbesserungen an Produktionsanlagen und an

der Infrastruktur umgesetzt sowie laufende Erhaltungsinvestitionen durchgeführt.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2017, wie folgt dargestellt:

	Einheit	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	229,9	217,5	5,7%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	43,5	42,1	1,4% Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	528,4	516,5	2,3%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	90,7	75,5	20,1%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	13,6	11,2	2,4% Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um EUR 11,9 Mio. auf EUR 528,4 Mio. Auf der Aktivseite ist der Anstieg vor allem auf das

um EUR 15,2 Mio. auf EUR 90,7 Mio. gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Wesentliche Treiber waren hier vor allem noch nicht abrechenbare bzw. nicht bezahlte Leistungen.

Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2018 erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 um 1,4 Prozentpunkte auf 43,5%.

	Einheit	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,5	78,7	4,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	-	1,02	0,96	6,3%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/Eigenkapital)	-	0,36	0,36	0,0%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 um EUR 3,8 Mio. auf

EUR 82,5 Mio. Die Kennzahl für die fiktive Schuldentilgungsdauer erhöhte sich leicht von 0,96 auf 1,02. Die Gearing-Ratio (Ver-

schuldungsgrad) hielt sich mit 0,36 auf Vorjahresniveau.

MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) im Durchschnitt der Periode	Q1 2018	Q1 2107	Veränderung
Österreich	568	527	41
Deutschland	2.185	2.176	9
Sonstige EU-Länder	1.575	1.585	-10
Sonstige Länder	197	176	21
POLYTEC GROUP	4.525	4.464	61

Der durchschnittliche Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 61 Personen (Vollzeitäquivalente) bzw. 1,4% auf 4.525.

Zum Stichtag 31. März 2018 waren in der POLYTEC GROUP 4.495 Personen beschäftigt, davon waren 10,2% bzw. 460 Leiharbeiter.

RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Die Diskussion verschiedener Fahrzeugantriebstechnologien führte in der Automotive-Industrie zu Verunsicherungen sowohl bei Herstellern und Zulieferern als auch bei Konsumenten. Das Management der POLYTEC GROUP hat diese Entwicklung stets beobachtet. Wie schon im Geschäftsjahr 2016 waren auch 2017 keine wesentlichen Folgen dieser Diskussion und der sich daraus ergebenden Entwicklungen auf das operative Geschäft der POLYTEC GROUP zu verzeichnen.

Seit Anfang 2018 gingen jedoch die Verkäufe von Produkten für Fahrzeuge mit

Dieselantrieb zurück. Das Management verfolgt diese Entwicklung daher weiterhin sehr aufmerksam. Es wird sich voraussichtlich der Bedarf an Produkten für Fahrzeuge mit Dieselantrieb hin zu jenen mit Benzinantrieb oder alternativen Antriebstechnologien verschieben und somit ausgleichen.

Bis zum 31. März 2018 und darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Ende April 2018 lagen keine wesentlichen Auswirkungen auf das operative Geschäft der POLYTEC GROUP vor, die auf den beabsichtigten Austritt des Vereinigten Kö-

nigreichs aus der Europäischen Union oder auf Folgen etwaiger Einschränkungen des internationalen Warenaustauschs zurückzuführen gewesen wären. Ob die genannten Risiken oder etwaige weitere Risiken und Ungewissheiten künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und die Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP haben werden, ist aktuell nicht vollständig abschätzbar.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auch auf die Ausführungen unter G. 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2017, der am 12. April 2018 veröffentlicht wurde.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2017,

weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2017 verwiesen wird.

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2018 auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs davon aus, das sehr gute Vorjahresniveau des Konzernumsatzes und der operativen Ergebniszahlen wieder zu erreichen. Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bun-

desverwaltungsgerichts in Deutschland im Februar 2018 zu möglichen Fahrverboten für ältere Dieselmotoren sowie der seitdem zurückgehenden Abrufe von Produkten für Dieselfahrzeuge, stellt dies ein ambitioniertes Ziel dar.

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 31. März 2018 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	01.01. – 31.03.	
	2018	2017 ¹⁾
Umsatzerlöse	169.527	178.268
Sonstige betriebliche Erträge	1.517	844
Bestandsveränderung	642	1.919
Andere aktivierte Eigenleistungen	560	328
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-78.403	-87.330
Personalaufwand	-57.168	-55.557
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.600	-15.661
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	21.076	22.811
Abschreibungen	-6.511	-6.906
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	14.564	15.905
Zinsergebnis	-1.066	-977
Sonstiges Finanzerträge	73	168
Finanzergebnis	-993	-809
Ergebnis vor Steuern	13.571	15.096
Steueraufwendungen	-2.980	-3.502
Ergebnis nach Steuern	10.591	11.594
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-202	-213
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	10.389	11.381
Ergebnis je Aktie	0,47	0,52

¹⁾ Die POLYTEC GROUP verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2018

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages

AKTIVA (in TEUR)		31.03.2018	31.12.2017 ¹⁾
A. Langfristiges Vermögen:			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.899	3.110
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	235.256	232.910
IV.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	126
V.	Latente Steuerabgrenzungen	6.524	7.674
		263.985	263.000

B. Kurzfristiges Vermögen:			
I.	Vorräte	37.815	63.278
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.795	67.035
III.	Vertragsvermögenswerte	84.452	43.050
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	17.565	17.691
V.	Steuererstattungsansprüche	512	1.215
VI.	Kurzfristige verzinsliche Forderungen	4.312	4.286
VII.	Zahlungsmittel	51.926	56.899
		264.377	253.453
		528.362	516.453

PASSIVA (in TEUR)		31.03.2018	31.12.2017 ¹⁾
A. Konzerneigenmittel:			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	175.371	163.359
V.	Andere Rücklagen	-10.144	-10.370
		223.265	211.028
VI.	Nicht beherrschende Anteile	6.667	6.465
		229.932	217.493

B. Langfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	121.346	126.332
II.	Latente Steuerverpflichtungen	3.692	3.080
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.373	27.278
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	11.186	11.863
		163.598	168.552

C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17.352	13.600
II.	Steuerschulden	2.726	2.758
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.318	54.054
IV.	Vertragsverbindlichkeiten	2.411	4.802
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	36.074	31.799 ²⁾
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	23.953	23.395 ²⁾
		134.832	130.408
		528.362	516.453

¹⁾ Die POLYTEC GROUP verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

²⁾ Vorjahr angepasst

KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 31. März 2018 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

	In TEUR	01.01. – 31.03.	
		2018	2017 ¹⁾
	Ergebnis vor Steuern	13.571	15.096
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.511	6.905
-(+)	Zinserebnis	1.066	977
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-283	-391
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	5	-11
-(+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-116	-162
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten, geleisteten Anzahlungen	-2.923	-2.720
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen, sowie Vertragsvermögenswerten	-11.160	-20.049
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten, sowie Vertragsverbindlichkeiten	-3	6.462 ²⁾
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	-102	1.297 ²⁾
=	Konzern-Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	6.566	7.405
+	Erhaltene Zinsen	34	136
-	Bezahlte Zinsen	-711	-1.382
-	Steuerzahlungen	-1.137	-1.896
=	Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	4.752	4.263
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-8.318	-5.562
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	186	270
=	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-8.132	-5.292
+	Zuflüsse aus Darlehensfinanzierungen	0	216
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-1.138	-1.129
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-443	-1.344
+	Refinanzierung Schuldscheindarlehen	0	8.500
-	Abflüsse aus Finanzierungsleasingvereinbarungen	-319	-413
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	306	-819
=	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.594	5.012
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	4.752	4.263
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-8.132	-5.292
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.594	5.012
=	Veränderung der Zahlungsmittel	-4.974	3.983
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	1	-18
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	56.899	79.540
=	Endbestand der Zahlungsmittel	51.926	83.505

¹⁾ Die POLYTEC GROUP verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

²⁾ Vorjahr angepasst

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 1. Jänner 2018	22.330	37.563	-1.855	163.359	-10.369	211.028	6.465	217.493
Auswirkung durch Änderung der Rechnungslegungsmethode	0	0	0	1.623	0	1.623	0	1.623
Angepasster Stand 1. Jänner 2018	22.330	37.563	-1.855	164.982	-10.369	212.651	6.465	219.116
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	10.389	0	10.389	202	10.591
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	225	225	0	225
Stand 31. März 2018	22.330	37.563	-1.855	175.371	-10.144	223.265	6.667	229.932

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 1. Jänner 2017 ¹⁾	22.330	37.563	-1.855	133.913	-8.317	183.635	6.289	189.923
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	11.381	0	11.381	213	11.594
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-162	-162	0	-162
Stand 31. März 2017 ¹⁾	22.330	37.563	-1.855	145.294	-8.479	194.854	6.502	201.355

¹⁾ Die POLYTEC GROUP verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. -31.3.2018 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	10.389	202	10.591
Währungsumrechnung	225	0	225
Gesamtergebnis nach Steuern	10.614	202	10.816

1.1. -31.3.2017 ¹⁾ In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.381	213	11.594
Währungsumrechnung	-162	0	-162
Gesamtergebnis nach Steuern	11.219	213	11.432

¹⁾ Die POLYTEC GROUP verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz:

FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzernge-

sellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 31. März 2018 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die POLYTEC GROUP hat mit 1. Jänner 2018 IFRS 15 *Erlöse aus Kundenverträgen* übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewer-

tungsmethoden geführt hat. Die POLYTEC GROUP hat bei der Übernahme von IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode angewandt und hat somit den kumulierten Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 15 als Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte des Eigenkapitals mit 1. Jänner 2018 dargestellt. Folglich wurden die Vergleichsinformationen

nicht geändert und werden weiterhin gemäß IAS 18 und IAS 11 präsentiert. Es wurden die praktischen Behelfe im Sinne des IFRS 15.C5 in Anspruch genommen. Die wesentlichen Änderungen resultieren aus der erstmalig zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung für den Verkauf von Serienprodukten und stellen sich bilanziell wie folgt dar:

Konzernbilanz

31. März 2018 (in TEUR)	Wie berichtet	Anpassung	Ohne Anpassung aufgrund IFRS 15
Vorräte	37.815	29.171	66.986
Vertragsvermögenswerte	84.452	-31.448	53.004
Eigenkapital	229.932	-1.674	228.258
Latente Steuerverpflichtungen	3.692	-603	3.089
Bilanzsumme	528.362	-2.277	526.085

Die Bilanzpositionen „Vertragsvermögenswerte“ bzw. „Vertragsverpflichtungen“ beinhalten einerseits Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Werkzeugprojekten,

welche vor Anwendung von IFRS 15 als „Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ bzw. „Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen wurden, und andererseits jene

Serienteile, welche gemäß IFRS 15 der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung unterliegen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

31. März 2018 (in TEUR)	Wie berichtet	Anpassung	Ohne Anpassung aufgrund IFRS 15
Umsatzerlöse	169.527	-72	169.455
Bestandsveränderung	642	778	1.420
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-78.403	-778	-79.181
Ergebnis vor Steuern	13.571	-72	13.499
Steueraufwendungen	-2.980	21	-2.959
Ergebnis nach Steuern	10.591	-51	10.540
Gesamtergebnis nach Steuern	10.614	-51	10.563

Konzern-Cash-flow

31. März 2018 (in TEUR)	Wie berichtet	Anpassung	Ohne Anpassung aufgrund IFRS 15
Ergebnis vor Steuern	13.571	-72	13.499
Erhöhung (Senkung) von Vorräten, geleisteten Anzahlungen	-2.923	-778	-3.701
Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen, sowie Vertragsvermögenswerten	-11.160	850	-10.310

Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2017 wurden beibehalten. Eine Umgliederung in Höhe von TEUR 10.145 betrifft Vorsorgen für sonstige Personalaufwendungen (Tantiemen, sonstige zeitversetzte Zuschläge u. ä.), welche nicht

mehr in den kurzfristigen Rückstellungen, sondern in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten dargestellt werden. Dies führt zu einer Anpassung der Vorjahresbeträge in Höhe von TEUR 7.380 in der Bilanz sowie in Höhe von TEUR 3.397 im Cash-flow.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar

über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis blieb zwischen 1. Jänner 2018 und 31. März 2018 unverändert, wodurch weiterhin 45 Unternehmen

vollkonsolidiert werden, davon 34 ausländische Unternehmen.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand und Aufsichtsrat der POLYTEC Holding AG wird der 18. Ordentlichen Haupt-

versammlung für das Geschäftsjahr 2017 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von

EUR 0,45 je bezugsberechtigter Aktie vorschlagen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im

Vergleich zum 31. Dezember 2017, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG

zum 31. Dezember 2017 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der we-

sentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

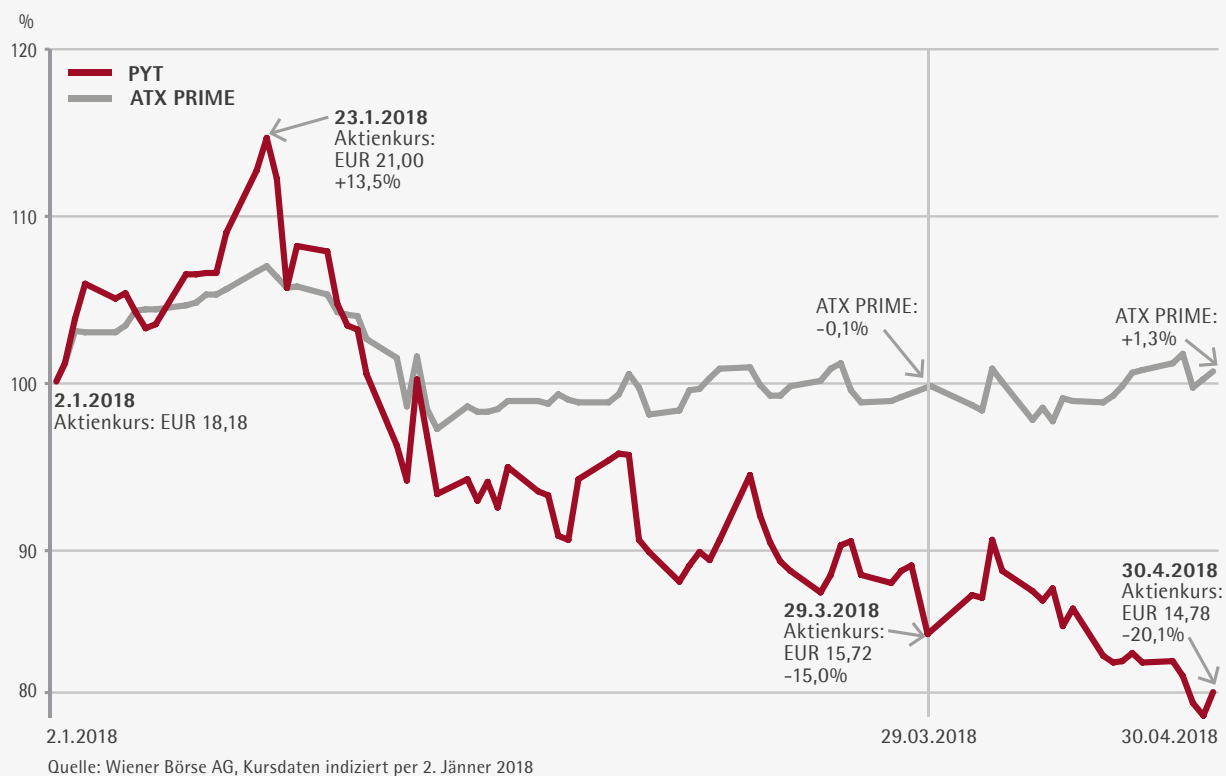
ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. März 2018 eingetreten.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

POLYTEC-Aktie (AT0000A00XX9)	Einheit	Q1 2018	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	15,72	18,5%	13,26	7,57
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	21,00	50,1%	13,99	7,70
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	15,72	51,2%	10,40	6,75
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	351,0	18,5%	296,1	169,0
Ergebnis je Aktie	EUR	0,47	-9,6%	0,52	0,26

Quellen: Wiener Börse AG und POLYTEC GROUP

Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem ersten Schlusskurs von EUR 18,18 in das neue Börsenjahr 2018. In den ersten drei Wochen stieg der Kurs und

erreichte am 23. Jänner 2018 mit EUR 21,00 den höchsten Schlusskurs des Berichtszeitraums. Von diesem Tag an, wurde der im letzten Jahr erfolgsverwöhnte Aktientitel

von den Kurskorrekturen an den internationalen Börsen mitgezogen. Aktionäre dürften das vergleichsweise hohe Kursniveau für Gewinnmitnahmen genutzt haben.

Am 29. März, dem letzten Börsenhandels- tag des ersten Quartals 2018, schloss die POLYTEC-Aktie mit einem Kurs von EUR 15,72 und lag damit um EUR 2,78 bzw. 15,0% unter dem Ultimo den Börsenjahres 2017 (EUR 18,50). Trotz des negativen Kursver- laufs im aktuellen Quartal, lagen die Werte deutlich über jenen der Vorjahresperiode.

Im Quartalsmittel 2018 betrug der Akti- enkurs EUR 17,67 (Q1 2017: EUR 12,71), die Marktkapitalisierung zum 29. März 2018 EUR 351,0 Mio. (31.03.2017: EUR 296,1 Mio.).

Bis Ende Jänner 2018 bewegte sich die POLYTEC-Aktie überwiegend oberhalb des ATX-Prime-Indexes, der sich von Anfang Februar an seitwärts bewegte und mit ei- nem Minus von 0,1% das erste Quartal auf dem Niveau des Jahresbeginns beendete. Der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts (SXAP) schloss mit 627 Punkten (2017: 602) um 4,2% leicht höher.

In den ersten drei Monaten des Jah- res 2018 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geldumsatz von ca.

EUR 94,9 Mio. (Q1 2017: 66,5 Mio.) bzw. ein Stückumsatz von 5,3 Millionen Stück erzielt (Q1 2017: 5,3 Mio.). Während der 63 Handelstage wurden durchschnittlich 84.089 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag ge- handelt, (Q1 2017: 82.743 Stück). Ende Jän- ner, Anfang Februar waren die drei umsatz- stärksten Handelstage der POLYTEC-Aktie zu verzeichnen. Mit rund EUR 4,0 Mio. bzw. 232.406 Stück war der 5. Februar 2018 der Tag mit dem höchsten Handelsvolumen im ersten Quartal 2018. (Umsatz- und Stück- angaben jeweils in Doppelzählung).

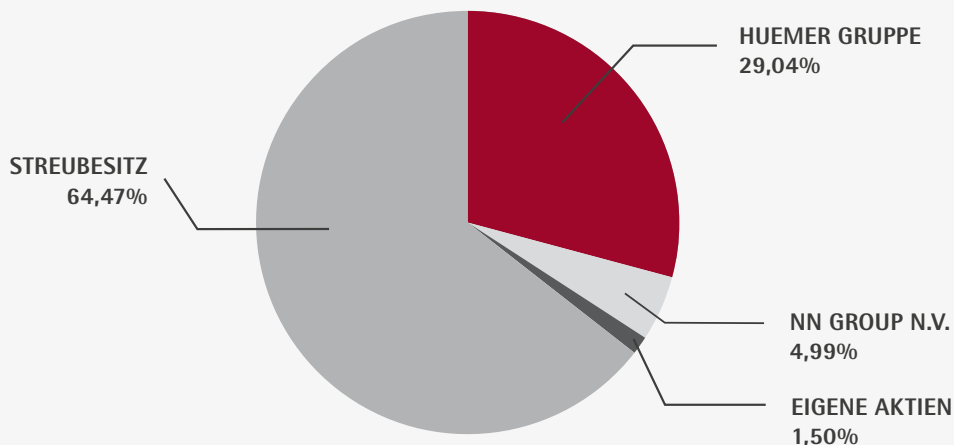
AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC Holding AG betrug zum Stichtag 31. März 2018 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. Die POLYTEC Holding AG hielt am Berichtsstichtag unverändert 334.041 Stück eigene Aktien. Dies entsprach einem Anteil von 1,50% am Grundkapital. Die Huemer-Gruppe hielt unverändert 29,04% (16,00% Huemer Holding GmbH und 13,04% Huemer Invest GmbH) des Grund- kapitals der POLYTEC Holding AG.

In der Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2018 wurden der POLYTEC Holding AG sei- tens der Aktionäre zwei Stimmrechtsmittei- lungen gemäß § 130 BörseG 2018 übermit- telt: Ende Februar 2018 teilte der Aktionär The Capital Group Companies, Inc. mit Sitz in Los Angeles (USA) der POLYTEC Holding AG mit, dass am 23. Februar 2018 eine Meldeschwelle bezüglich einer Beteiligung unterschritten wurde und der Aktionär an diesem Tag 4,37% bzw. 976.139 Aktien an der POLYTEC Holding AG hielt. Derselbe

Aktionär meldete Ende März 2018 die Un- terschreitung der 4%-Meldeschwelle. The Capital Group Companies, Inc. hielt nach eigener Angabe per 27. März 2018 3,92% bzw. 876.325 Aktien an der POLYTEC Holding AG. Die POLYTEC Holding AG hat zu beiden Ereignissen fristgerecht Meldungen gemäß § 135 Abs. 2 BörseG 2018 veröffentlicht.

Zum 31. März 2018 stellte sich die Aktionärs- struktur der POLYTEC Holding AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesell- schaft. Im Geschäftsjahr 2017 belief sich der Bilanzgewinn der POLYTEC Holding AG auf EUR 132,6 Mio. Vorstand und Auf- sichtsrat schlagen der für 16. Mai 2018

einzuuberufenden 18. Ordentlichen Haupt- versammlung für 2017 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,45 je bezugsberechtigter Aktie vor. Dies ent- spricht einer Bruttodividende von rund EUR 9,9 Mio. (2016: EUR 8,8 Mio.). Die Ausschüttungsquote beträgt 25,9%. Da- mit liegt die Dividende in der Mitte der

Bandbreite von 20% bis 30% des aus- schüttbaren Ergebnisses. Auf Basis des durchschnittlichen Jahreskurses von EUR 16,46 errechnet sich eine Dividendenren- dite von 2,7%. Ex-Dividenden-Tag ist der 22. Mai 2018. Dividenden-Zahltag ist der 24. Mai 2018.

RESEARCH COVERAGE

Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Ende

April 2018 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt. Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele

sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Aktie, Analysen, abrufbar.

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
BAADER Helvea Equity Research	Hold	EUR 21,5
ERSTE Group Research	Hold	EUR 19,0
M.M.Warburg Research	Buy	EUR 24,0
Raiffeisen CENTROBANK Research	Hold	EUR 20,5

UNTERNEHMENSKALENDER 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde folgender Unternehmenskalender festgelegt:

Datum	Tag	Ereignis
12. April 2018	Donnerstag	Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht 2017
6. Mai 2018	Sonntag	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
9. Mai 2018	Mittwoch	Zwischenbericht Q1 2018
16. Mai 2018	Mittwoch	18. Ordentliche Hauptversammlung für Geschäftsjahr 2017, Hörsching, 10:00 Uhr
22. Mai 2018	Dienstag	Ex-Dividenden-Tag
23. Mai 2018	Mittwoch	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record date)
24. Mai 2018	Donnerstag	Dividenden-Zahltag
8. August 2018	Mittwoch	Halbjahresfinanzbericht 2018
7. November 2018	Mittwoch	Zwischenbericht Q3 2018



PASSION CREATES INNOVATION

Der nächste Finanzbericht – Halbjahresfinanzbericht
für das Geschäftsjahr 2018 – erscheint am
8. August 2018.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter **www.polytec-group.com**

Kontakt:

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettentbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht zum 1. Quartal 2018 wurde am 9. Mai 2018 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 5299000VSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com



POLYTEC GROUP